

Abschlussbericht meines FSJ in Panama

Ich habe vom Sommer 2013 an ein 11-monatiges FSJ in Panama absolviert. Zusammen mit drei anderen deutschen Freiwilligen habe ich zusammen gelebt und in verschiedenen Projekten zusammengearbeitet. Unsere Arbeit hat die gemeinsamen Projekte von CEPAS und dem DWKP unterstützt.

Zu Anfang habe ich mich schnell in meine neue Lebenssituation eingelebt. Mit großer Motivation bin ich den anstehenden Projekten entgegengekommen. In unserem ersten Projekt, dem Aufbau einer Kleintierzucht, die durch den Bau eines Schweinestalls gestartet werden sollte, umfassten meine Tätigkeiten Hilfsarbeiten für unseren leitenden Ingenieur, die ich mit Freude zusammen mit den panamaischen Dorfbewohnern leistete.

Allerdings wurden meine Vorstellungen einer lateinamerikanischen Baustelle in weiten Teilen bestätigt. Tempo und Struktur sind in der alltäglichen Arbeitsorganisation nur untergeordnete Prioritäten, was die Arbeit nicht unsympathischer oder weniger interessant gemacht hat.



In einem Jahr voller neuer Erfahrungen und Erlebnissen gibt es aber auch Rückschläge und Tiefpunkte. Der Schweinestall, der als Ergebnis monatelanger Arbeit stand, war sicherlich solch eine Enttäuschung. Planung, Funktion und Nutzen waren allesamt nicht zufrieden stellend und haben mir ein Beispiel fehlschlagender Entwicklungsprojekte aufgezeigt. Trotzdem war auch das eine Erfahrung, die mir bei der Bildung zu einem fundierten Bild der Entwicklungshilfe weiter geholfen hat.



Unsere anderen beiden Projekte, der Bau von Küchen und Wasserleitung, waren wiederum Positivbeispiele für erfolgreiche Entwicklungshilfe.

Mit Unterstützung der Deutschen Botschaft in Panama konnte wir mehrere Dutzend Küchen bauen, die den Dorfbewohnern auch über ihre eigentlich angedachte Funktion viele Möglichkeiten zu einer anderweitigen Nutzung bieten.

Die Trinkwasserleitung war sicherlich unser erfolgreichstes Projekt und eines meiner persönlichen *Highlights* in meinem FSJ. Die Dorfgemeinschaft war motiviert, die Organisation stimmte und das Projekt hilft den Menschen sofort weiter.

Es ist schön, in diesem ja doch nur relativ kurzen Zeitraum, ein differenziertes Bild von Entwicklungshilfe erfahren haben zu können.

In unserem Zusammenleben, sowohl bei der Arbeit in den Projekten, als auch in unserer gemeinsamen Freizeit, hatten wir auch auf Grund unserer schnell gefunden panamaischen Freunde und tollen Arbeitskollegen viel Spaß und konnten Land und Leute ausgiebig kennenlernen und genießen.



Insgesamt war mein FSJ eine sehr prägende Zeit für mich. Ich habe viele Erfahrungen gemacht, die mich auf meinem weiteren Lebensweg immer begleiten werden. Gerne denke ich an diese unvergessliche Zeit zurück und würde genau dieses FSJ wieder machen.